

Ing. Wolfgang Renner

Selektion Steirischer Rebklone

Starke Typen

Mit dem Ziel, für den steirischen Weinbau gesundes und typisches Vermehrungsgut zu sichern, wurden bereits in den 1970er Jahren die Arbeiten in der Selektionszüchtung gestartet. Das Ergebnis von nunmehr 40 Jahren intensiver Züchtungsarbeit ist eine Reihe wertvoller Klone aller wichtigen Rebsorten der Steiermark. Die meisten dieser Klone sind mittlerweile etabliert und werden in zahlreichen Basisanlagen erfolgreich angebaut und vermehrt.



Welschriesling, Klon Haidegg 4



Mikrovinifikation

Etablierte Haidegger Rebklone

Welschriesling	Haidegg 1, Haidegg 2, Haidegg 3, Haidegg 4, Haidegg 5, Haidegg 6
Weißburgunder	Haidegg 31, Haidegg 34
Morillon	Haidegg 41, Haidegg 42
Sauvignon	Haidegg 11, Haidegg 12, Haidegg 13, Haidegg 14, Haidegg 15
Gelber Muskateller	Haidegg 51, Haidegg 52, Haidegg 53
Traminer	Haidegg 61, Haidegg 62, Haidegg 63
Blauer Wildbacher	Haidegg 21, Haidegg 22, Haidegg 23, Haidegg 24



Konservierung der Klone im Saranhaus



Wertvoller Ausgangsstock



Einzelstockvermehrung

Die Versuche, die in der Vergangenheit durchgeführt wurden, waren von unfassbar großem Wert für die steirischen Weinbauern. In der Außenstelle Glanz wurden unzählige Unterlagsreben und verschiedene Klone der Edelreben gepflanzt. Auch Piwi-Sorten werden ganz genau unter die Lupe genommen. Aussagekräftige Ergebnisse bekommt man erst nach vielen Jahren, in denen man die gewonnenen Daten auch sorgfältig festhalten muss. Ich bin sehr dankbar für diese Leistungen, denn für mich als Weinbäuerin wäre es ganz und gar unmöglich, derartige interessante Versuche zusätzlich durchzuführen. Schon als Schüler der Weinbauschule Silberberg konnten wir uns die Außenstelle Glanz ganz genau ansehen und bekamen richtungsweisende Informationen. Und auch in Zukunft werde ich gerne vor

einer Weingarten-Neuanlage auf das umfangreiche Wissen von ‚Haideggs Forschern‘ zurückgreifen!



Tamara Kögl,
Weinbäuerin